



# KlimALEZ – Nachhaltige ländliche Entwicklung durch innovative Agrarversicherungsprodukte

## CLIENT II – Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovationen

Weltweit steigt die Einkommensvolatilität in der Landwirtschaft aufgrund des Klimawandels. Insbesondere in Zentralasien ist Dürre eines der größten Klimarisiken. Anpassungsstrategien von Produzenten sind aufgrund wenig entwickelter Finanzmärkte und geringer Kapitalreserven begrenzt. Innovative indexbasierte Ernteversicherungen können zu einer besseren Anpassung der Landwirtschaft an Klimarisiken wie Dürre beitragen. Im Projekt KlimALEZ entwickeln deutsche, kirgisische, usbekische und kasachische Partner ein auf Satellitendaten basierendes Pilotprodukt. Das Vorhaben ermöglicht die Zusammenarbeit zwischen regionalen Versicherungsunternehmen und deutschen Rückversicherungsgesellschaften.

### Klimavulnerabilität von Agrarproduzenten

Wenig entwickelte Finanzmärkte tragen in den zentralasiatischen Ländern zur verminderten Anpassungsfähigkeit landwirtschaftlicher Produzenten an Klimarisiken bei. Diese sind im Fall extremer Wetterereignisse wie Dürre und übermäßigem Regenfall daher oft von starken wirtschaftlichen Verlusten betroffen.



Die Folge ausbleibender Niederschläge: Dürre in der Landwirtschaft.

Das Ziel von KlimALEZ ist, die Widerstandsfähigkeit des zentralasiatischen Agrarsektors gegenüber Klimarisiken durch Innovationen in den Agrarversicherungsmärkten zu erhöhen. Mittels eines transdisziplinären Ansatzes und in Kooperation mit regionalen Versicherungsunternehmen und einem deutschen Rückversicherer soll ein indexbasiertes Agrarversicherungsprogramm für verschiedene zentralasiatische Länder entwickelt, in einem kleinen Pilotprojekt eingeführt und dessen Einfluss auf sozioökonomische Entwicklung und strategische Unternehmensentscheidungen gemessen werden.

Neben der Erhöhung der wirtschaftlichen Resilienz landwirtschaftlicher Betriebe gegenüber Klimaereignissen soll

die Einführung einer Dürreversicherung auch einer Investitionserhöhung in die nachhaltige Landwirtschaft dienen. Damit leistet das Projekt nicht nur einen Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels im Agrarsektor, sondern stärkt auch die Zusammenarbeit mit Schwellen- und Entwicklungsländern in der Forschung und Entwicklung für nachhaltiges, sozioökonomisches Wachstum.

### Entwicklung innovativer Versicherungsprodukte

Trotz einer großen Auswahl an Maßnahmen zur Bewältigung von Klimarisiken wird in Zentralasien deren Adaption durch finanzielle Beschränkungen und innovations skeptische Landwirte behindert. Während Kasachstan und Usbekistan bereits über funktionierende Versicherungsmärkte verfügen, werden Optionen zur Etablierung von Agrarversicherungen in anderen Ländern noch diskutiert. Bislang fanden jedoch nur traditionelle Versicherungsprodukte Anwendung, während innovative indexbasierte Versicherungsprodukte noch nicht systematisch geprüft wurden.

Im Rahmen von KlimALEZ erfolgt nach einer umfassenden Literaturrecherche zu weltweiten Erfahrungen mit der Einrichtung von vergleichbaren Vorhaben die Erstellung einer Datenbank existierender Projekte und beteiligter Expertinnen und Experten. Aufbauend auf bestehenden Forschungsaktivitäten der Projektpartner folgt eine Untersuchung der Eignung verschiedener, auf Klima- und Fernerkundungsdaten basierender Wetterindizes für unterschiedliche Regionen Zentralasiens. Auf die Identifizierung umsetzbarer Indexprodukte für Zentralasien folgt die Durchführung einer Pilotstudie unter Landwirten in der Region. Diese wird anschließend in ihrer Wirksamkeit überprüft.



Diskussion zwischen Landwirten und Unternehmenspartnern

### Nutzen für zahlreiche Akteure

Die Projektergebnisse von KlimALEZ bestehen sowohl in der Identifizierung geeigneter Indizes und der Kalibrierung des Versicherungsprodukts als auch im Verkauf von Pilotversicherungen an Agrarunternehmen. Weiterhin erarbeitet das Projekt eine Einflussanalyse der Adoption des Versicherungsprodukts auf Risikoempfinden, Investitionstätigkeit und Produktivität der Agrarproduzenten. Die Ergebnisse sollen in erster Linie von Landwirten, Versicherungsunternehmen, internationalen Organisationen sowie Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit genutzt werden.

Am Projekt sind regionale und internationale Partner beteiligt. Dazu gehören neben der Forschungsgruppe Versicherungsunternehmen und Rückversicherer, lokale Verwaltungen sowie Ministerien. Weiterhin unterstützt ein wissenschaftlicher Beirat das Projekt mit technischer Expertise.

Die im Rahmen des Projekts durchgeführten Pilotaktivitäten umfassen alle Phasen von der Einholung der rechtlichen Genehmigung bis zum Vertragsabschluss mit den Landwirten. Durch den umfassenden Charakter des Projektes soll ein funktionierender Markt für Indexversicherungen aufgebaut und so ein Beitrag zur besseren Anpassungsfähigkeit und Nachhaltigkeit der landwirtschaftlichen Produktion geleistet werden.

#### Fördermaßnahme

CLIENT II – Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovationen

#### Projekttitel

KlimALEZ – Erhöhung der Klimaresilienz in Zentralasien – Nachhaltige ländliche Entwicklung durch die Einführung innovativer Agrarversicherungsprodukte

#### Laufzeit

01.12.2017–30.11.2020

#### Förderkennzeichen

01LZ1705A-C

#### Fördervolumen des Verbundes

651.064 Euro

#### Kontakt

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien – Abt. Agrarmärkte

Dr. Ihtiyor Bobojonov

Theodor-Lieser-Straße 2

06120 Halle

Telefon: 0345 2928247

E-Mail: Bobojonov@iaino.de

#### Projektpartner

Humboldt Universität zu Berlin; Hannover Rück SE; Jubilee Kyrgyzstan Insurance Company; Gross Insurance; University of Central Asia; Center for Applied Research TALAP; Tashkent State University of Economics

#### Internet

bmbf-client.de

#### Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Referat Globaler Wandel – Klima, Biodiversität

53170 Bonn

#### Redaktion und Gestaltung

Projekträger Jülich (PtJ), Forschungszentrum Jülich GmbH;

adelphi research gGmbH

#### Bildnachweise

S. 1: Wouter Hattingh

S. 2: Lena Kuhn

#### Stand

Juli 2019